Anlage 6 zur GRDrs 704/2021

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2022**

| Org.-Einheit,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer  Aufwand  in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 40-2.3  4023 1700 | Schulverwaltungsamt | A 8 | Sachbearbeiter/-in  Rechnungswesen  (SuS und Lehrkräfte) | 1,5 |  | 115.800 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Geschaffen werden 1,5 Stellen Sachbearbeitung Rechnungswesen für die stark steigende Anzahl von Rechnungen aufgrund des sprunghaften Anstiegs der Beschaffungen schulischer Endgeräte, Softwarepakete und Apps sowie Dienstleistungsaufträgen aufgrund der Förderprogramme des Bundes und des Landes (DigitalPakt Schule und entsprechende Zusatzprogramme für Endgeräte für Schüler/innen und Lehrkräfte). Die Stellen sind für die Wahrnehmung und Erfüllung der Aufgaben dauerhaft erforderlich.

# 2 Schaffungskriterien

Der Mehrbedarf entsteht aufgrund des Corona-Sofortausstattungsprogramms Digitalpakt, Endgeräte für Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme am Fernunterricht in Höhe von 1,0 Stelle (vgl. GRDrs. 611/2020, Beschlussantrag Nr. 6) sowie 0,5 Stellen für Endgeräte für Lehrkräfte (vgl. GRDrs. 32/2021, Beschlussantrag Nr. 8).

Das Kriterium „vom Gemeinderat beschlossene neue bzw. erweiterte Aufgaben“ ist erfüllt.

## 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Bund und Land haben als Folge der Corona-Pandemie Ausstattungsprogramme zur Unterstützung von Schüler/-innen und Lehrkräften zur Teilnahme am bzw. bei der Erteilung von Online-Unterricht (Fernlernen, Fernunterricht) im Rahmen des DigitalPakt Schule beschlossen.

Durch die Beschaffungsmaßnahmen für Schüler/-innen steigt das Rechnungsaufkommen im Jahr 2021 (rd. 31.000 Endgeräte an Stuttgarts Schulen) schätzungsweise um 72 % gegenüber dem Jahr 2019 (rd. 18.000 Endgeräte an Stuttgarts Schulen). Durch Beschaffungen für Lehrkräfte wird das Rechnungsaufkommen im Jahr 2021 schätzungsweise um weitere 16 % zunehmen.

Als weiteres Ergänzungsprogramm zum DigitalPakt aus Anlass der Corona-Krise können Schulen nun auf ein Budget zur Beschaffung von dringend benötigter Ausstattung zur Bewältigung der coronabedingten Herausforderungen zugreifen. Hierzu zählen u. a. verschiedenste IT-Hard- und Softwareprodukte, welche nicht in den Rahmenverträgen der Stadt abgedeckt sind, und bei denen eine erschwerte Rechnungsbearbeitung (Kreditoren unbekannt bzw. müssen neu angelegt werden, etc.) zu erwarten ist. Hierdurch wird das Rechnungsaufkommen im Jahr 2021 schätzungsweise um weitere 10 % zunehmen. Durch den erhöhten Klärungsbedarf ist der rein zahlenmäßige Zuwachs aber nicht allein maßgeblich.

Durch diese kurzfristig umzusetzenden zusätzlichen Beschaffungs- und Implementierungsmaßnahmen ist das Rechnungsaufkommen bei der Rechnungsbearbeitung des IT Competence Center Schulen sprunghaft gestiegen.

Die Rechnungen müssen sachlich und rechnerisch geprüft, eine Bestätigungen der Schulen über Lieferung und Leistung muss bei den meisten Rechnungen eingeholt werden.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Bisher gibt es eine Vollzeitstelle für die Rechnungsbearbeitung.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Werden diese dringend benötigten Personalressourcen nicht geschaffen, ist mit Mahnungen bis zur Liefersperre durch Firmen aufgrund verzögerter Rechnungsbearbeitung und Mittelanweisung der Stadt zu rechnen.

# 4 Stellenvermerke

-